der Länder erheblichen Nutzen bringt. In den Jahren 1964/1965 wurden Konsultationen zur Koordinierung der Volkswirtschaftspläne beider Länder bis zum Jahre 1970 durchgeführt, wichtige Abkommen über die wirtschaftliche und technische Zusammenarbeit für diesen Zeitraum, darunter über die Weiterentwicklung der Zusammenarbeit beim Bau von Atomkraftwerken in der DDR, über gegenseitige Lieferungen kompletter Betriebsausrüstungen und Anlagen für die chemische und erdölverarbeitende Industrie, ein langfristiges Abkommen über wissenschaftliche und kulturelle Zusammenarbeit und andere Vereinbarungen abgeschlossen. Die UdSSR ist der größte Handelspartner der DDR und sichert deren Erzeugnissen eine langfristige Absatzperspektive. Die enge Zusammenarbeit mit der UdSSR hat dazu beigetragen, die Effektivität der Volkswirtschaft der DDR zu erhöhen und ihre Handelsbeziehungen mit anderen Ländern in wachsendem Maße zu entwickeln. Entsprechend den Empfehlungen des Rates für Gegenseitige Wirtschaftshilfe wird eine umfangreiche Arbeit zur weiteren Vertiefung der internationalen Arbeitsteilung und der Kooperation in der Produktion und der wissenschaftlichen Forschung im Interesse der ständigen Entwicklung der Volkswirtschaft beider Länder geleistet.

Im Ergebnis der Verhandlungen während des Besuches der Partei- und Regierungsdelegation der DDR in der UdSSR vereinbarten beide Seiten weitere Maßnahmen zur Vertiefung und Erweiterung der wirtschaftlichen und wissenschaftlich-technischen Zusammenarbeit. Sie betonten, daß im Interesse der konsequenten Entwicklung der Wissenschaft als Produktivkraft und der maximalen Steigerung der Arbeitsproduktivität neue Formen der Zusammenarbeit zwischen beiden Ländern in Wissenschaft und Produktion, insbesondere in wichtigen Bereichen der Wissenschaft und Technik, erforderlich sind.

Im Interesse der weiteren Ausdehnung der wirtschaftlichen Beziehungen und der Beschleunigung des technischen Fortschritts in beiden Ländern vereinbarten beide Seiten die Bildung eines paritätischen Regierungsausschusses für ökonomische und wissenschaftlich-technische Zusammenarbeit.

Beide Seiten messen der Entwicklung der Beziehungen auf dem Gebiet der Kultur, der Kunst, des Bildungswesens, des Sports und des Touristenverkehrs große Bedeutung bei. Der intensive Austausch kultureller Güter und fortgeschrittener Erfahrungen bereichert das geistige Leben der Völker beider Länder und dient ihrem weiteren Zusammenschluß.